

860 Millionen Euro von Gema ausgeschüttet

München. Die deutsche Musikrechtegesellschaft Gema hat im vergangenen Jahr von Konzertveranstaltern, Diskotheken, Radiosendern und Internetdiensten eine Milliarde Euro eingenommen. Davon werden nun 860 Millionen Euro an weltweit zwei Millionen Komponisten, Textautoren und Musikverleger verteilt, wie die Gema am Dienstag in München mitteilte.

Die Erträge aus Internet- und Streamingdiensten stiegen von 70 auf 106 Millionen Euro. Das dürfe »jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass zwischen der Vergütung für die Musikurheber und den Erträgen großer Onlineplattformen, die mit der Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke Gewinne erzielen, weiterhin eine große Lücke klafft«, kritisierte Gema-Chef Harald Heker. Zugleich erging er sich im Lob für das neue EU-Urheberrecht, das am Montag von den zuständigen Fachministern der Mitgliedsstaaten abschließend bestätigt worden war. Heker betonte, dies werde die Rechte der »Kreativen« stärken.

Größte Geldquelle der Gema blieb die öffentliche Wiedergabe von Musik mit 386 Millionen Euro entsprechender Zahlungen, gefolgt von Rundfunk und Fernsehen mit 302 Millionen. Die Einnahmen durch CD und Schallplatten sanken von 96 auf 81 Millionen Euro. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/353288.860-millionen-euro-von-gema-ausgeschüttet.html>